

Buch des Monats Juli 2007

Biblia latina

Mit Beigabe von Menardus Monachus

Ulm: Johannes Zainer 1480

(StB Ulm: 14985)

Die hier ausgestellte Bibel ist die älteste lateinische gedruckte Bibel aus dem Altbestand der Stadtbibliothek. Sie stammt aus der Druckerwerkstatt des ersten Ulmer Buchdruckers Johann Zainer. Er begann 1473 als Buchdrucker in Ulm. Als 1493 Ulm verlassen musste, hatten rund 140 Drucke seine Presse verlassen. Sein Sohn Johann Zainer d. J., der sich auch als Buchführer betätigte, führte ab 1496 die Offizin seines Vaters bis 1520 weiter.

Der Band ist durchgehend blau und rot rubiziert. Die gedruckten Initialen sind mehrfarbig koloriert. Über den gesamten Band sind einzelnen handschriftliche Randbemerkungen aus dem 15./16. und 18. Jahrhundert verteilt. Der Einband wurde in der Buchbinderei des Ulmer Druckers Conrad Dinckmut angefertigt. Es handelt sich um einen blindgeprägten Schweinslederband mit zwei Schließen. Im Buch befinden sich zwei Besitzvermerke: „*In usum Georgij Antonij Flacho Physici primarij et Senatoris in ... Catholica Imperiali Civitate Uberlingana qui pie obdormivit 15ta Augusti Anno 1743 R.I.P.*“ Der zweite Eintrag bezieht sich auf das Prämonstratenserkloster Rot an der Rot, geschrieben von einer Hand des 18. Jahrhunderts: „*Canoniae Rothensis*“.

Aufgeschlagen ist der Schluss des Buches Baruch und der Beginn des Ezechielbuches. Dem Werk beigefügt sind Notizen zur Bibel von Menardus Monachus sowie eine Erklärung hebräischer Namen.

Weitere Information zum Ulmer Inkunabeldruck finden Sie in folgenden Werken: Peter Amelung: Der Frühdruck im deutschen Südwesten 1473-1500. Bd. 1.: Ulm. Stuttgart 1979 ; Bernd Breitenbruch: Die Inkunabeln der Stadtbibliothek Ulm, Besitzgeschichte und Katalog. Weissenhorn 1987.